

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und für die mit ihm verwandten Geschäftszweige. Herausgegeben von den Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 112.

Freitags, den 27. December.

1844.

Debitserlaubniß in Preußen.

Das Königl. Preuß. Ober-Censur-Gericht hat für folgende außerhalb der deutschen Bundesstaaten in deutscher Sprache erschienene Schriften die Erlaubniß zum Debit ertheilt:
Gäiser, J., Darstellung praktischer Erfahrungen in Errichtung zweckmäßiger Kochheerde, Luftheizungen, Zimmeröfen &c. Basel 1844. Schweighauser'sche Buchh.
Küging, G., das Wissenschaftliche der Fortepiano-Baukunst. Bern 1844. Dalp.

Bruchtheile der Groschen.

Nach den wöchentlichen Erklärungen im Börsenblatt wird vom Neuen Jahre an, wenn auch nicht allgemein, doch wahrscheinlich von der Mehrzahl der Buchhandlungen nach $\frac{1}{20}$ Thalern facturiert werden.

Der Vorschlag der Herren Frommann und Enslin, keine andere Bruchtheile der Groschen aufzunehmen, als $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$, hat von keiner Seite Widerspruch erfahren und darf daher wohl als allgemein angenommen betrachtet werden. Derselbe ist auch gewiß rein praktisch; denn hätte man eine Pfenniglinie einführen wollen, so wäre wieder ein neuer Streit entbrannt, ob die Eintheilung in 12 oder in 10 Pfennige den Vorzug verdiene. Würde freilich im Kreise der deutschen Buchhändler ein Homer schlummern, so wäre unendlich zu bedauern, daß dieser Kampf, der dankbarste Stoff zu einer neuen Batrachomyomachie, nicht gleichfalls ausgefochten werden sollte.

Wir möchten nun diesem Vorschlage noch einen kleinen Wunsch bescheiden anreihen, einen Wunsch, der höchst unbedeutend klingt, wohl manchem ein mitleidiges Lächeln entlocken wird, den wir aber doch nicht zurückhalten wollen. Es ist nichts weniger und nichts mehr, als daß man sich — und zwar stillschweigend, besonderer Erklärungen bedarf es wohl nicht — vereinigen möchte, in allen Facturen, wie in den Rechnungen, fortan, statt $\frac{1}{2}$ Groschen, stets $\frac{2}{4}$, Groschen

auszuverufen. Ob der Ausliefernde $\frac{1}{2}$ oder $\frac{2}{4}$ auf die Factur schreibt, wird ein und dieselbe Zeit fordern: aber nicht zu erkennen ist, daß Brüche von gleichem Nenner sich rascher und sicherer summiren lassen, als Brüche von verschiedenen Nennern, und findet dieser kleine Wunsch allgemeinen Anklang, so wird dies auch zur Vermeidung mancher Differenz in den Rechnungen beitragen.

Vorstehendes war bereits niedergeschrieben, als uns in Nr. 108 des Börsenblattes der Vorschlag der Becker'schen Verlagshandlung in Gotha zukam, für Groschen-Viertel eine eigene Linie einzuführen. Auch wir begrüßen diesen, mit unserm obigen Wunsche zusammentreffenden Vorschlag, mit Herrn Frommann, als einen sehr praktischen, und wünschen nur, daß er sowohl in Facturen als in den Büchern allgemein ausgeführt werden möge.

Z.

Über die Pflichten eines Censors

äußert sich die Trierische Zeitung wie folgt:

Das Amt eines Censors ist ein hartes und schweres, soll es mit Gewissenhaftigkeit ausgeübt werden. Dasselbe hat schon manchem tüchtigen und kenntnisreichen Beamten Kummer und Sorgen bereitet und das Leben vergällt. Daher hier und dort der öftere Censorenwechsel. Die Schriftsteller sollen daher, haben sie einen geraden und rechtlichen Censor, demselben nicht zuviel zumuthen. Aber das Schaffen eines Schriftstellers ist auch kein leichtes. Hier und dort sind Selbstverläugnungen nöthig. Die mit den Censurgesetz nicht verträglichen Ansichten und Überzeugungen zurückhalten, welche man in aufrichtigem Ringen nach dem Höchsten und Wahnen erlangt hat, den Pfropfen auf die Flasche heften, in der es gährt und kreist, ist auch kein Leichtes, ist um so schwerer, als sich auch das Erlaubte wegen seiner unlösbar geistigen Berührungspunkte mit dem Un-

12^r Jahrgang.

276

erlaubten kaum behandeln läßt, ohne auch die Sphäre des Letztern zu betreten. Sind wir daher gezwungen, unsere Thätigkeit mit augenblicklicher Selbstverläugnung der äußern Norm zu conformiren, so ist es unser heiliges Recht, ein gleiches von dem Censor zu verlangen. Wir wollen sagen, der Censor darf nicht aus sich, sondern nur aus den Censurgesetzen herausstreichen. Ein Censor mag ein Anhänger des unbedingten Absolutismus, des Adelthums, er mag ein Anhänger des Pietismus, er mag ein Feind der Offentlichkeit und Mündlichkeit, des Schwurgerichts, der Pressefreiheit sein —, kommt es ihm auch hart an, er darf mir keinen ernsten und bescheidenen Tadel dieser Institutionen und Richtungen streichen.

Es wäre dies unrechtlich, und weil es unrechtlich wäre, so bin ich berechtigt hinzuzufügen, was noch weiter wäre, es wäre auch unedel. Der Censor ist Absolutist, der Schriftsteller constitutioneller Monarchist; der Censor ist Supernaturalist und Pietist, der Schriftsteller Nationalist oder Naturalist. Die Censurgesetze sind dem Censor nicht streng genug, dem Schriftsteller sind sie zu hart! Auf das Persönliche kann es hier unter rechtlichen Männern gar nicht ankommen. Da liegt die äußere Norm; befolgt sie!

Schlimm bei der Sache ist allerdings, daß das Gebiet manches Verbotenen in der Censurinstruction zu unbestimmt abgesteckt ist. Es ist aber die Pflicht des Censors, sich nicht am Einzelnen zu halten, in den Geist der ganzen Instruction einzudringen und über die aus diesem Geiste sich ergebenden Grenzen nicht hinauszugehen. Ein Censor, welcher die Allgemeinheit mancher Paragraphen der Instruction dazu missbrauchte, seine eigenen illiberalen Ansichten statt des allgemeinen Geistes der Censurgesetze geltend zu machen, der sich am Ende damit brüstete, daß jeder Zeile, was sie auch enthalte, ein Paragraph der Instruction angepaßt werden

könnte, würde eine grobe Rechts- und Gewissensverleugnung begehen und nicht im Sinne unsers Königs handeln, welcher offen erklärt hat: Ich will die Wissenschaft und Literatur von jeder sie hemmenden Fessel befreien und ihr dadurch den vollen Einfluß auf das geistige Leben der Nation sichern, der ihrer Natur und ihrer Würde entspricht.

In zweifelhaften Fällen entscheide der alte heilige Grundsatz: „in favorem libertatis“. Das Obercensurgericht hat in zweifelhaften Fällen schon öfters zu Gunsten der Freiheit entschieden und hiermit kommen wir auf einen andern Punkt. Es ist nämlich moralische Pflicht der Local- und Bezirkszensoren, die Jurisprudenz dieses obersten Gerichtshofes sich möglichst zur Richtschnur zu nehmen. Was sollte man z. B. zu einem Censor sagen, welcher einen Artikel striche, obgleich er für den Fall des Appells die Aufhebung des Censurstrichs mit Bestimmtheit voraussähe? Den Redactionen gegenüber wäre damit schon viel gewonnen; denn viele Artikel verlieren ihre Bedeutung durch die Zeit, und dann können die Redactoren bei ihrer Geschäftsausübung auch nicht ewig mit Berlin correspondiren. Könnte ein solches Verfahren aber nicht die Regierung in den unwürdigen Verdacht bringen, als gebe sie mit der einen Hand öffentlich mit Anspruch auf Dank, und nehme die gegebenen Freiheiten mit der andern heimlich wieder weg? Würde ein Censor hiermit nicht Missvergnügen gegen den Staat erregen, dadurch eine ausdrückliche Censurvorschrift selbst mißachten und sich seines Amtes unwürdig machen? Das Obercensurgericht ist von demselben Könige eingesetzt, dessen Minister den Censor ernannt hat, und der Beweis eines beharrlichen Entgegenstrebens gegen die Urtheile des Obercensurgerichts muß einen Censor daher seines Amtes verlustig machen.

Berantwortlicher Redakteur: J. de Marle.

Be k a n n t m a c h u n g e n.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der
Presse.

[19031.]

Neueste

Pariser Moden-Journal
für Herren und Damen.

Dieses seit Anfang des Jahres 1843 in unseren Verlag übergegangene Journal, welches dermalen in einer bedeutenden Auflage überall hin verbreitet ist, erscheint auch kommendes Jahr in unveränderter Gestalt. Durch die gestiegerte Preisberechnung der Anstalt, bei der wir die Modenbilder fertigen lassen, sind wir jedoch gezwungen, für den bevorstehenden neuen Jahrgang den Preis von 1. f. 22½ Nyl (3 fl.) auf 2. f. 10 Nyl (4 fl.) zu erhöhen, wovon wir bereits in Nr. 47 desselben Blattes die seitherigen Abonnenten benachrichtigten; wir bemerken übrigens, daß unser Journal trotz dieser Preis-Erhöhung in seiner Art immerhin noch das billigste ist.

Wir bitten hiermit zugleich diejenigen verehrlichen Handlungen, welche seither Exemplare dieses Journals von uns bezogen, ihren Continuationsbedarf für's künftige Semester ge-

fälligst alsbald anzugeben, da wir nur Nr. 1 bis 6 in seitheriger Weise à Condit. continuiren werden.

Indem wir nun unser Journal der gütigen Sorgfalt und dem Wohlwollen unserer geehrten Herren Collegen eben so höflich als dringend empfehlen, zeichnen wir mit collegialischer Ergebenheit.

Ulm, 13. December 1844.

Ernst Nübling's Buchhandlung.

[19032.] Für 1845 erscheint wie seither:

Die Eisenbahn.
Unterhaltungsblatt für Volk u. Haus.

8. Jahrgang. 52 Nrn. in 4. Preis 1. f.

Um keine Unterbrechung in der Zusendung eintreten zu lassen sind Bestellungen quartaliter oder ganzjährig jedoch nur gegen baar recht bald aufzugeben.

Leipzig, d. 19. Decbr. 1844.

Nob. Binder's Buchhdg.

[9033.]

Illustrierte Zeitung.



Wöchentliche Nachrichten

über alle Zustände, Ereignisse und Persönlichkeiten der Gegenwart, über Tagesgeschichte, öffentliches und gesellschaftliches Leben, Wissenschaft und Kunst, Musik, Theater und Moden.

Mit Januar 1845 beginnt ein neues Abonnement auf die Illustrierte Zeitung.

Regelmäßig jeden Sonnabend erscheint eine Nummer von 2 Bogen oder 16 dreispaltigen Seiten in groß Folioformat mit 20—25 in den Text eingedruckten Abbildungen.

Lieferungen auf diese jetzt in einer Auflage von 15,000 Exemplaren erscheinende Zeitschrift, welche nicht nur allen öffentlichen **Vereinssirkeln**, sondern auch, und insbesondere, jedem gebildeten **Familienkreise** als die belehrendste und unterhaltendste Lectüre anempfohlen werden darf, können in allen Buchhandlungen und Postämtern aufgegeben und

Probemärker

dasselbst unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Leipzig: Expedition der Illustrirten Zeitung.

J. J. WEBER.

[9034.] Durch Circular habe ich bereits darauf aufmerksam gemacht, daß mit nächstem Jahre in meinem Verlage eine neue pädagogische Zeitschrift erscheinen wird, welche den Titel führt:

Katholische Zeitschrift für Erziehung und Bildung.

Redigirt von Dr. Th. Rottels.

Jährlich 12 Hefte von 3 à 4 Bogen. gr. 8.
Preis 2 fl 20 Mfl mit 25 % Rabatt und auf 12 Erpl. eins frei.

Das erste Heft erscheint in 14 Tagen und werde ich in neuer Rechnung à Cond. versenden; vom 3. Heft an jedoch nur nach Verlangen.

Ich bitte um thätige Verwendung für diese Zeitschrift, und sehe gefälligen Bestellungen baldigst entgegen.

Neuß, den 10. Decbr. 1844.

L. Schwann.

[9035.]

Danzig, d. 14. Decbr. 1844.
In 14 Tagen versende ich in geringer Anzahl an preußische Handlungen, welche unverlangt Neuigkeiten annehmen, in Rechnung 1845:

Antidetroit.

Einige Bemerkungen in Bezug auf die von Herrn Prediger Detroit gegebene Darstellung der Aufgaben zur Provinzialsynode von einem Elementarlehrer.

1845. Geh. 3 Bog. Preis 7½ Mfl. — 5 Mfl netto.

Diese Streitschrift, aus der gewandten Feder eines Ostpreußischen evangelischen Geistlichen geschlossen, wird jedenfalls Aufsehen erregen. Vorrath zum Ausliefern liegt in Leipzig bereit, ich bitte mäßig à Cond. zu verlangen.

S. Anhuth.

276 *

[9036.]

Bekanntmachung

den II. Jahrgang des Volks-Blattes „der Menschenfreund in seinen Beziehungen zur belebten Welt“ betreffend.

Dieses von dem Vereine zum Schutze der Thiere in Dresden ausgehende Volksblatt wird vom 1. Januar 1845 ab in der Art fortgesetzt, daß nicht, wie früher, wöchentlich ein halber Bogen, sondern dem wohlerwogenen Interesse des Publikums gemäß, aller 14 Tage ein ganzer Bogen erscheint.

Die Zeitschrift soll enthalten:

1. Grundsätze über das Verhältniß zur Thierwelt, Darstellung außergewöhnlicher interessanter Erscheinungen und Thatachen aus dem Gebiete der Natur, Geschichte und Menschenkunde, Erzählungen, Novellen, Reiseberichte, Gedichte, Anekdoten u. s. w.
2. Uebersicht der Tages-Ereignisse, außerhalb des Gebietes der Politik, so wie neuer Erfindungen in Kunst und Gewerbe.
3. Bekanntmachungen in Vereinsangelegenheiten und Besprechung anderer Vereine und wohlthätiger Anstalten, kleinere Miszellen und der Briefkasten, enthaltend specielle Besprechung mit einzelnen Lesern, nach Maßgabe der an die Redaktion eingesendeten Anfragen.

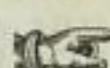
Die unterzeichnete Commission hat sich in ihren Erwartungen nicht getäuscht, durch Feststellung des so niedrigen gestellten Preises von 15 Ngr. pro Jahrgang eine so große Anzahl von Subscribers zu erzielen, um dadurch die Kosten der Ausführung gedeckt zu sehen. In Betracht, daß sowohl Zweck als Tendenz dieses vielgelesenen Blattes in ganz Deutschland erwogen und anerkannt worden sind, sowie daß neue literarische Kräfte dabei in Anwendung gebracht werden sollen, sieht sich die Unterzeichnete veranlaßt, den Preis desselben vom 1. Januar 1845 an auf 20 Ngr. pro Jahrgang zu erhöhen, und hofft bei diesem immer noch billigen Preise, die resp. Buchhandlungen zu besonderer Thätigkeit für diese rein humanistische Zwecke verfolgende Zeitschrift zu veranlassen.

Die Zusendung geeigneter Mittheilungen für das Blatt, welche nach Befinden auch honorirt werden, werden wir dankbar annehmen und erbitten uns dieselben unter Adresse: „An die Redaction des Menschenfreundes n. zu Dresden“ durch die B. G. Teubner'sche Verlagshandlung zu Leipzig, welche letztere auch für das nächste Jahr den Debit für den Buchhandel zu übernehmen sich bereitwillig erklärt hat.

Dresden, im December 1844.

Die Redaktions-Commission des Vereins zum Schutze der Thiere.

B. G. Teubner.

 Ihren Bedarf für 1845 erbittet sich frühzeitig

[9037.] Die bei mir erscheinenden Journale:

Justiz-Ministerialblatt für die Preuß. Gesetzgebung etc.

Kameralistische Zeitung und

Berliner Gewerbe-, Industrie- und Handelsblatt

werden sämtlich auch im nächsten Jahre fortgesetzt, jedoch, wie früher, auch an diejenigen Abnehmer
nur auf Verlangen gesandt, daher ich, zur Vermeidung von Unterbrechungen in der Zusendung derselben, um baldige Angabe der Continuationen ersuche, indem ich sie zugleich der ferneren freundlichen Verwendung empfehle.
Berlin, Anfang Dezbr. 1844.

Carl Heymann.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[9038.] Meine Octav-Bibel in scharfem Eisen-Stereotyp-Druck ist jetzt in einer vierten Auflage erschienen, und lasse ich gegen baar oder Abgabe einer Tratte davon 100 Stück zu 36 f., 50 Stück zu 18 f. und 25 Stück zu 9½ f. incl. Emballage ab.

Einzelne Exemplare, sowohl auf ord. Papier als auch auf fein. Masch.-Papier, liefert Herr Böhme in Leipzig aus.

Der Absatz von vierzigtausend Exemplaren binnen 3½ Jahren beweist am zuverlässigsten deren Preiswürdigkeit.

G. Müller in Nordhausen.

[9039.] Bei G. P. Aderholz in Breslau ist erschienen und wird nur auf Verlangen gesandt:

Über die Verehrung der Reliquien

und besonders des

heil. Rockes in Trier.

Eine Vorlesung, veranlaßt durch ein Schreiben des Herrn Johannes Nonge.

von

Dr. J. J. Ritter,

Domecapitular und Präses der zweiten Instanz des fürstbischöflichen Consistorii.

gr. 8. geh. Preis 2½ Ngr.

[9040.]

Berlin, im December 1844

P. P.

Wir erlauben uns, Sie auf die von dem Verfasser des Werkes: „Der Selam des Orients, oder: die Sprache der Blumen,” redigte Zeitschrift:

Gaben der Flora;

Conversationsblatt für Blumenfreunde,

ergebenst aufmerksam zu machen, und Sie ebenmäig zu ersuchen, für dieses Unternehmen, das, seiner Tendenz nach, bis jetzt ohne Rivalität dasteht, sich freundlich verwenden zu wollen.

Der Pránumeration-Preis für einen Band oder Jahrgang, aus 52 Nummern in Klein-Folio-Format bestehend, nebst Titel und Inhaltsverzeichniß, beträgt $2\frac{1}{2}$ $\text{fl}.$ Wir erlassen Ihnen jedoch das Exemplar mit $1\frac{1}{3}$ fl gegen baar; oder mit $1\frac{2}{3}$ fl auf alte Rechnung, in der Ostermesse 1845 zahlbar.

Um Ihnen sowohl, als auch uns, keine unnöthige Mühwaltung aufzubürden, werden wir nur auf Ihre Verlangen mit der Zusendung der bis jetzt bereits erschienenen Nummern beginnen, demnächst aber — wenn Sie eine wöchentliche Lieferung nicht zur Bedingung machen — regelmäig von 14 zu 14 Tagen mit der Continuation fortfahren. Exemplare à Cond. können, der kleinen Auflage wegen, nur in einfacher Zahl und bis zur neunten Nummer expedirt werden.

Sollten wir uns von Ihrer Seite auch keiner Bestellung zu erfreuen haben, so wollen Sie in Ihrem Interesse doch von Nachstehendem gefällig Notiz nehmen.

Zur unentgeldlichen Insertion in „die Gaben der Flora“ eignen sich: Anzeigen der Titel neu erschienener Werke über Botanik, Gartenbau und Blumenzucht, sowie auch anderer Schriften, in welchen über Blumen verhandelt wird, z. B. Blumensprachen, Dichtungen über Blumen ic.; nicht weniger auch Ankündigungen von Gemälden, Stahl- oder Kupferstichen und Lithographien, wenn diese Darstellungen aus dem Reiche der Flora enthalten; imgleichen Bekanntmachungen musikalischer Compositionen über Lieder, deren Inhalt sich auf Blumen bezieht. Ferner werden diesem Zeitblatte gratis beigelegt: Pránumeration- und Subscriptions-Einladungen auf Werke und artistische Artikel vorgedachten Inhalts, in sofern uns die hierüber zu erlassenden Prospekte in benöthigter Anzahl und franco Berlin, zugehen.

Sollen jedoch, außer den Titel-Anzeigen, auch ausführliche Beurtheilungen der betreffenden Werke, Kupferstiche ic. geliefert werden, so ist die Einsendung eines Exemplars unumgänglich erforderlich. Dieses Exemplar wird übrigens nach gemachtem Gebrauch remittirt, wenn solches bei der Einsendung ausdrücklich verlangt worden, im entgegengesetzten Falle aber verbleibt es, nach herkömmlicher Sitte, Eigenthum des Beurtheilers, und wird dann von uns unter keiner Bedingung irgend eine Vergütigung geleistet.

Unsere Commission hat Herr Buchhändler Otto Aug. Schulz in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt, und erbitten wir uns durch denselben Ihre etwaigen Aufträge und sonstige Mittheilungen.

Die Verlags-Expedition der Zeitschrift: **Gaben der Flora.**

[9041.] Hiermit habe ich das Vergnügen, meine verehrten Geschäftsfreunde zu avisiren, daß die längst erwartete

Zwölftie Lieferung

von

Hermes, Geschichte der letzten 25 Jahre, Schluss des ganzen Werkes

eben die Presse verlassen und noch im alten Jahre zur Versendung kommt.

Es wird dieser Schluss des Werkes gleichzeitig für alle drei Auflagen versandt; (für die 3. Aufl. als 23. u. 24. Lfg.), jedoch bemerke ich ausdrücklich, daß ich die Continuation von der 3. Auflage nur an diejenigen Handlungen expedire, von denen mir Aufgabe festen Bedarfs geworden ist.

Diejenigen verehrl. Handlungen, welche diese Anzeige bisher unterließen, mögen daher das Ausbleiben der 23. und 24. (Schluß-) Lieferung selbst vertreten.

Mit Bezug auf meine Anzeige vom 16. Novbr. d. J. wiederhole ich, daß mit der Vollendung des Werkes für's Publikum der Ladenpreis eingetreten ist, für Sie jedoch bis Ostern für Alle in Alte Rechnung bezogene Exemplare der Subsc.-Preis noch bestehen bleibt.

Braunschweig, 24. Decbr. 1844.

Achtungsvoll

George Westermann.

[9042.] **Statt Verlangzettel.****Neue Musikalien**

so eben erschienen im Verlag der **Schlesinger'schen Buch- u. Musikhandlung** in Berlin:

- Bazzini. Fantaisie s. La Favorita p. Violon et Piano. Op. 17. No. 4. $\frac{3}{4}$ f.
— Air des Puritani p. Violon et Piano. Op. 17. No. 6. 1 f.
Berlioz. Le carnaval romain. Ouvert. caract. à gr. Orch. Op. 9. 3 f.
Choix de Romances No. 333. Io te voglio. 5 Nf. No. 334. Thys. La Follette. $\frac{1}{4}$ f.
Chwatal. 2 Rondos brill. et non diff. Op. 70. No. 2. Sirène d'Auber. $1\frac{1}{2}$ Nf.
Cramer. 12 leichte instructive Stücke zu 4 Händen. Op. 98. Liv. 2. $\frac{1}{3}$ f.
Czerny. Der gute Clavierspieler. 25 fortschr. leichte Uebungen für kleine Hände m. Fingersatz. Op. 748. 3 Lf. à $\frac{2}{3}$ f.
— Der Fortschritt. 25 leichte fortschr. Uebungen m. Fingers. Op. 749. 3 Lief. à $\frac{2}{3}$ f.
— 50 Tonleiter-Uebungen m. Fingersatz zu 4 Händen. Op. 751. 3 Lief. à $\frac{1}{2}$ f.
— Der Fortschritt. 30 instruct. Uebungen. Op. 753. 4 Lf. à $\frac{2}{3}$ f.
Damcke. 6 Intermezzi. Elégie. Romance. Idylle. Cascade. Chansonette. Nocturne. à $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ f.
Gumbert. Lied. In den Augen liegt das Herz. Aus Op. 2. 5 Nf.
— 3 Ständchen f. Tenor m. Brummstimmen. Op. 5. $\frac{1}{2}$ f.
Gung'l. Ein Sträuschen. Walzer f. Orch. $1\frac{2}{3}$ f. f. Pfe. $12\frac{1}{2}$ Nf.
— Vorwärts! Marsch f. Piano. 5 Nf.
Händel. 4. Concerto p. Piano ou Orgue, p. Piano $\frac{5}{6}$ f.
Heller. Chant national de Charles VI p. Piano $\frac{2}{3}$ f.
Herz. Gr. Valse élégante p. Piano. Op. 40. $\frac{2}{3}$ f.
Halevy. Ouverture du Lazzarone p. Piano 15 Nf.
Hünten. Var. brill. et fac. s. „Wer hörte wohl“ p. Piano. Op. 8. $\frac{1}{3}$ f.
Kaczinski, V. Mein Gruss. Galopp u. Mazurka f. Piano. $\frac{1}{3}$ f.
Köck und Guste. Komisches Duett „Da siehste mir“ $2\frac{1}{2}$ Nf.
Krebs. 2 Duette f. Sopr. u. Alt. Op. 136. I. Auf dem Wasser. II. Mein Wunsch à $\frac{5}{12}$ f.
— Den fernen Lieben. Lied f. Sopr. od. Tenor mit Pfe. u. Velle. od. Horn. Op. 139. $\frac{1}{2}$ f.
Kullak. 6 Soli p. Piano. Op. 25. I. Grace et Caprice. $17\frac{1}{2}$ Nf.
— Transcript. faciles p. Piano p. Wagner. No. 13. Adelaide de Beethoven. $12\frac{1}{2}$ Nf.
Löwe, C. Alpin's Klage um Morar f. 1 Singst. m. Piano. Op. 94. 1 f.
Mozart. Das Schönste aus dessen Opern f. Piano z. 4 Händen v. Chwatal. I. Don Juan. $\frac{1}{6}$ f. II. Don Juan. $\frac{1}{4}$ f.
Meyerbeer. Komm! für Sopran od. Tenor mit Piano od. Gitarre. 2. Aufl. 10 Nf.
Pixis. Raab-Polka f. Piano. $\frac{1}{3}$ f.
Prume, Fr. Concertino p. Violon. Op. 4. av. Orch. 3 f. av. Piano 2 f.
Taubert. Tour de Mazurka. Op. 52. p. Piano $\frac{2}{3}$ f.
Truhn. 3 Quartette f. Sopr., Alt, Tenor u. Bass. Op. 70. 1 f.
— Scheiden und Leiden. Lied f. Sopr. od. Tenor m. Piano. Op. 74. $12\frac{1}{2}$ Nf.
Wagner. Transcript. faciles p. Piano: Airs nationaux. II. Rule Britannia. III. La Marseillaise à $\frac{1}{4}$ f.
Wolff, E. Duo brill. s. La Sirène d'Auber p. Piano à 4 mains. Op. 104. $\frac{5}{6}$ f.

Berlioz. Die moderne Instrumentation u. Orchestration. Gr. Traité d'Instrumentation et d'Orchestration. Lief. 1. Subscr.-Pr. 1 f.

Mit Eigentumsrecht erscheinen baldigst:
Panseron. Solfège du Pianiste. Daraus einzeln: Leichte vierhändige Pianofortestücke, als Anhang zu allen Klavierschulen, neu comp. von Czerny, Döhler, Kalkbrenner, Kullak, Liszt, Moscheles, Pixis, Prudent, Rosenhain, Thalberg etc. 6 Lief. à 10—20 Nf.
Döhler. 3 Polkas originales p. Piano. Op. 56. La Carlotta, Luisa, Augusta à $12\frac{1}{2}$ Nf.
Reissiger. 3. Trio facile et brillant p. Piano, Violon et Violoncelle. Op. 181.
— Quartette u. Chorgesänge f. heitere Liedertäferl. Op. 176. No. 2.
Thalberg. Nocturne p. Piano. Op. 36. No. 7.

[9043.] Es erschien so eben:

Thatfachen
aus der
kurhessischen Kirchengeschichte,
oder:
Einige Worte über die unlängst erschienene Schrift des Herrn Pfarrer Vilmar zu Rotenburg,
„die Kurhessische Kirche“ betitelt.

Von
H. Heppé,
Doctor der Philosophie und Candidat der Theologie.

KassieI,
Verlag der J. C. Kriegerschen Buchhandlung.
1844.

gr. 8. 3 Bogen. geh. Pr. $7\frac{1}{2}$ Nf. (6 ggf).
Da diese Schrift außerhalb Hessen nicht allgemein pro novit. versendet werden kann, so wollen gefälligst diejenigen Handlungen, welche sie gebrauchen können, von meinem Leipziger Lager ihren Bedarf verlangen. Cassel, 9/12 1844.

J. C. Krieger'sche Buchhdg.

[9044.] Von

Die Niederjagd
zu
Holz, Feld und Wasser.
Ein unentbehrliches Handbuch
für jeden

Jagdfreund, Förster und Jäger

ist so eben das 9., 10. und letzte Heft erschienen und an diejenigen Handlungen versandt worden, welche die Fortsetzung zu erhalten hatten. Für Handlungen aber, welche das nun complete Werk à 5 f. an ihre Kunden versenden wollen, haben wir die 10 Hefte in 2 Bände heften lassen, und bitten diese à C. zu begehrn.

Mit diesem sehr beliebten Werke, das zu seiner Vollständigkeit und Bogenzahl noch sehr billig im Preise ist, lässt sich gewiss noch überall an alle Förster und Jäger guter Absatz machen, wenn unsre Herren Collegen die Güte haben wollten, sich nur einigermaßen dafür zu verwenden, welches gewiss nicht ohne guten Erfolg bleiben wird.

J. Ebner'sche Buchhdg. in Ulm.

[9045.] **Fortschungen von der Arnoldschen Buchhandlung in Leipzig.**

J. J. Berzelius, Lehrbuch der Chemie. Fünfte vermehrte und verbesserte Auflage. Dritten Bandes erste Lieferung.
gr. 8. brosch. à 1 1/2 Ngr. (18 ggr.).

Dr. J. G. Th. Gräfe, Handbuch der allgemeinen Literärgeschichte. Ersten Bandes vierte und fünfte Lieferung.
gr. 8. brosch. à 1 1/2 Ngr. (16 ggr.).

Hiermit ist der erste Band geschlossen.

Dr. J. G. Petri, gedrängtes Handbuch der Fremdwörter in deutscher Schrift- und Umgangssprache. Neunte tausendfältig bereicherte Auflage. Drittes Heft als Rest.

[9046.] An alle Handlungen, welche Exemplare verlangten, wird heute versandt:

**S y l v. Jordans
des Marburger Gefangenen
Leben und Leiden**
von
J. Trinks u. G. Julius.
Mit Jordans Portrait.
Über 20 Bogen.
eleg. geh. 1 Thlr. 26 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Leipzig, den 18. December 1844. **C. W. B. Naumburg.**

[9047.]

Zur gesl. Beachtung.

Heut versandten wir als Rest an die resp. Handlungen das 6. (letzte) Blatt der Königl. Preuß. Armee gez. v. Randel, enthaltend: die Officiere der Infanterie.

Das Werk ist damit komplett und bitten wir um thätigste Verwendung für dasselbe.

Von den neuen Uniformen der K. Preuß. Armee haben wir im Ganzen folgende Ausgaben welche bei Aussicht auf Absatz in einem Expl. à Cond. zu Diensten stehen:

Die Königl. Preuß. Armee. Gez. auf allerhöchsten Befehl Sr. Majestät des Königs von J. Randel, lith. v. E. Meyer, E. Fischer, Meyerheim ic. 6 Blatt. Größtes Folio. 12 1/2 ord. — 9 1/2 netto.

— Prachtausgabe mit Gold- und Silbercolorit auf grau Papier gespannt m. Goldborten. 24 1/2 ord. — 18 1/2 netto.

Das Königl. Preuß. Militair, komplett 24 Blatt in 4 Heften. à Heft gr. Quart 1 1/2 ord. — 22 1/2 Ngr. (18 ggr.) netto.

Militairgruppen, Preuß. 24 Blatt gr. Quart, ord. Ausgabe 1 1/2 ord.

NB. Von jeder dieser Ausgaben werden einzelne Blätter abgegeben.

Berlin, den 1. December 1844.

Meyer & Hofmann.

[9048.]

Für Bayerische Buchhandlungen.

Bei Kreuzer & Comp. in Augsburg ist erschienen:
Wirkungskreis der Patrimonial-Gerichte II. Klasse. Ein Handbuch für diejenigen, so sich diesem Fache widmen wollen, von Georg Döllinger, königl. bayer. geh. Archivar u. wirklichen Rath. 10 Bogen. 8. brosch. schön ausgestattet. Preis 1 fl. 12 kr. m. 33 1/3 % Rab. auf 12/1 Freieremplar.

Die Beilage VII zu Titel V § 4 der Verfassungs-Urkunde enthält das Edikt über die gutsherrlichen Rechte und die gutsherrliche Gerichtsbarkeit. Bei Vollziehung der Verfassungs-Urkunde haben sich über die in diesem Edikte enthaltenen Bestimmungen Umstände und Beschwerden erhoben, worüber in mehreren Staatsräthsitzungen Berathungen gepflogen, und die gefassten Beschlüsse nach erfolgter allerhöchster Genehmigung am 26. Oct. 1826 bekannt gemacht wurden.

Es ergaben sich jedoch in der Folge wieder neuere Umstände, welche theils allerhöchste Entschlüsse, theils Ministerial-Entschlüsse veranlaßten. Bei diesen mehrfachen Abänderungen und Erläuterungen, welche der Grundtext des angeführten Ediktes erlitten hat, wird diese Schrift, in welcher lediglich nur jene §§ des Ediktes und die Erläuterungen darüber aufgenommen sind, welche auf die Patrimonialgerichte II. Klasse Anwendung finden, besonders für jene Geschäftslute, welche an diesen Gerichten ein besonderes Interesse haben, eine willkommene Erscheinung sein, und bei einiger thätigster Verwendung ließ sich gewiß ein nicht unbedeutender Absatz erzielen. — Bei Abnahme von 6 Expl. vergüteten wir die Hälfte der Kosten für ein Inserat. Bei 10 Expl. den ganzen Betrag.

Unverlangt werden wir nicht von diesem Artikel versenden und bitten daher nach Bedarf zu verlangen.

[9049.] Bei Fr. Züberlein in Bamberg ist so eben erschienen, wird aber nur auf feste Rechnung versandt:

Felseder, Palästina und eines Pilgers Wege dahin. 3. u. letzte Abth. 16 $\frac{9}{10}$ Ngr. (13 1/2 ggr.) netto.

(Die 2 ersten Abth. werden pro Nov. versandt.)

[9050.] **Nouveautés.**

- Dash* (Mme la comtesse). La poudre et la neige. 18. vol. II. à 25 Ngr. ord.
Sandeau (Jules). Mademoiselle de la Seignière. 1 vol. 18. à 1 1/2 ord.
Girardin (M. Saint Marc). L'Allemagne politique et littéraire. Troisième Edition. 1 vol. 18. 1 1/2.
Dumas (Alexandre). Le comte de Monte - Christo. 18. vol. I. à 25 Ngr. ord.
Didier (Charles). Caroline en Sicile. 18. vol. IV. à 25 Ngr. ord.
Aycart (Marie). Mademoiselle de Clairval. 1 vol. 18. à 25 Ngr. ord.
Fullerton (Lady). Ellen Middleton. 18. vol. I. à 25 Ngr. ord.
N.B. Letzteres hat im englischen Original binnen wenigen Wochen bereits zwei Auflagen erlebt; es ist in der feinen Welt allgemein mit dem grössten Interesse aufgenommen.
Lesser (C. de). Une réalité de la vie. 2 vol. 18. à 1 1/2 20 Ngr. ord.

Annonces de la bibliothèque littéraire.

Les Beautés de l'opéra. liv. 7.: Ondine ou la Najade mit dem Stahlstich C-rit als Ondine. 15 Ngr. netto.

Charles I., sa cour, son peuple et son parlement, 1630 à 1660; histoire anecdotique et pittoresque du mouvement social et de la guerre civile en Angleterre au dix-septième siècle, par Philarète Chasles. 1 vol. gr. 8. Paris 1845 orné de XVIII gravures sur acier, d'après Van Dyk, Rubens et Cattermole. Prix 4 1/2 1/2 n.

N.B. Wir können diese Werke nur fest geben, bemerken aber wie das Buch so brillant ausgestattet ist, dass es sich sehr leicht verkauft; die Stahlstiche sind wirklich ausgezeichnet zu nennen, und ist der Text überdiess noch durch eine Menge Vignetten und prachtvoller Initialen geziert. —

Bruxelles, 18. Dec. 1844.

Hauman & Co.

[9051.] Im Literarischen Museum in Leipzig erschien soeben

Paul de Rock.

Freund Piffard. 2 Bde. 8. br. (24 Bogen.) 1 Thlr. Baar mit 50%.

[9052.] Soeben versandten wir als Neuigkeit:

**No. 1 des
Israeliten des 19. Jahrhunderts.**
Eine Wochenschrift für die Kenntniß u. Reform
des israelitischen Lebens.

Redigirt und herausgegeben
von Dr. Mr. Hes, Großherz. Weimar. Land-Rabbiner
in Eisenach.

Sechster Jahrgang für 1845.

Preis des Jahrgangs 3 1/2 oder 5 fl. 15 kr. ord. mit
25% Rabatt.

No. 2 versenden wir noch pro nov. No. 3 ff. können wir
jedoch nur auf Verlangen und in fester Rechnung 1844
liefern. Frankfurt a. M. den 18. December 1844.

Joh. Christ. Hermann'sche Buchhdg.

[9053.] So eben sind bei den Unterzeichneten die ersten Nummern folgender neuer Zeitschriften erschienen, werden aber nur auf Verlangen à Cond. versendet:

Die Zukunft der Kirche.

Eine Wochenschrift.

Herausgegeben von

Prof. Dr. A. Ebrard

unter Mitwirkung von **Prof. J. J. Lange** und andern
Schweizerischen und auswärtigen Theologen.

gr. 4. Wöchentlich 1/2 Bogen. 2 1/2 oder 3 fl. 36 kr.

Kirchenblatt

für die

reformierte Schweiz.

Herausgegeben von

Prof. Dr. H. K. Hagenbach

in Basel

unter Mitwirkung von andern Schweizerischen Theologen
und Geistlichen.

gr. 4. Jährl. 25 Nummern 1 1/2 15 Ngr. (1 1/2 12 gg.)
oder 2 fl. 42 kr.

K Indem wir auf die Namen der Medactoren dieser Blätter ausdrücklich aufmerksam machen, müssen wir einerseits noch bemerken, dass dieselben sich gegenseitig ergänzen, da das erstere Blatt universeller, das zweite mehr provinzialer Natur ist, anderseits dass die bisherige „Schweizerische evangelische Kirchenzeitung“ nunmehr aufhört.

Schliesslich empfehlen wir beide Blätter zu Inseraten und Beiklagen.

Weyer & Zeller
in Zürich.

[9054.] **Versendungsliste.** 1845.

à 12 1/2 Ngr. (10 gg.) bei

Theodor Thomas
in Leipzig.

[9055.] Bei **Fr. Weidle** in Berlin ist so eben erschienen
und in allen Buchhandlungen zu haben:

Proponierte Unterstützung

für

Johannes Ronge.

Von

Bernhard Benedict Hirsch.

Preis ord. 2 1/2 Ngr. (2 gg.), netto 1 9/10 Ngr. (1 1/2 gg.).

Exemplare für Reiche ord. 15 Ngr. (12 gg.),
netto 11 1/4 Ngr. (9 gg.) gestempelt.

Der Ertrag ist für ic. Ronge bestimmt.

An eine derartige Unterstützung wurde vielleicht schon gedacht, doch bis jetzt noch nicht ausgesprochen; der Verfasser vertheidigt ic. Ronge durch einige Stellen aus kirchlichen Akten, und sucht durch eine Dichtung die gegenüberliegenden Parteien zu versöhnen.

Berlin, den 16. December 1844.

- [9056.] S. Anhuth in Danzig offerirt:
22 Kries, Lehrbuch der Naturlehre. 6. Aufl. Gotha.
Ppbd. für à 5 Ngr (4 gr) baar.
1 Bornemann, Civilrecht. 6 Bde. mit Sachregister für
10 gr baar.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.
[9057.] J. E. Schrag in Nürnberg sucht antiquarisch unter vorheriger Preisangabe:
Bartsch, Anleitung zur Kupferstichkunde. 2 Bände.
Ebert's Bücherlexikon.

- [9058.] Die J. C. Hinrichs'sche Buchh. sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Basilicon graece et latine libri IX. Ed. Paris 1647.
7 Bde. in 4. u. 8. Commentaria von Reitz.

- [9059.] Friedrich Amburger in Solingen sucht billig, alt oder neu, unter vorheriger Preisangabe:
1 Das Ausland, alle 17 Jahrg. (Stuttg.)
1 St. Roche.
1 Godwie-Castle.
1 Thomas Thurnau.
1 Zschotke, Novellen.
1 Heinsius, Bücherlexicon.

- [9060.] Ich suche und bitte um gefäll. Preisangabe von:
Stryck, usus moderni specimen Pandectarum. Waisenhaus-Buchhandlung 1777.
Klein, merkwürdige Rechtsprüche der Juristenfakultät zu Halle. 5 Bde. 8. Berlin, Nikolai.

J. W. C. Armbruster.

- [9061.] J. Deubner in Riga sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Lesefrüchte, hamburg, herausgeg. von Pappe. Jahrgang 1816 bis 1836 inclusive. (gut erhalten.)

- [9062.] Ich suche gut gehalten unter gef. Anzeige:
1 Winkler's Mechanik. (Heubner.) Fehlt.
Aschaffenburg. **Pergam.**

- [9063.] A. Asher & Co. suchen:
1 Fugger, über Pferdezucht. (Wolstein'sche Ausgabe.)
Berlin, im Decbr. 1844.

- [9064.] Antiquarisch suche ich:
1 Hellands chymische u. alchymische Schriften.
1 Starkey, Chymie oder Erklär. d. Natur. Nürnberg 1728.
1 Mayer, alchymist. Briefe. Hannover 1767.
1 Wenzel, Einleit. z. höheren Chymie. Lpz. 1774. (Holle.)
1 G. W. M. D. Geheimes u. verborg. chymisches Laboratorium, in welchem Anleit. gegeben wird vom Urim u. Thumim, od. d. verlorne Licht u. Recht wiederfinden zu lernen. 1739.
Pesth, 16. Decbr 1844.

C. Geibel.

- [9065.] F. Meinhardt in Arnstadt sucht billig:
8 bis 10 belterist. Journale pro 1845, nachdem solche vorher schon zirkulirt haben können.
11t Jahrgang.

- [9066.] Raft in Athen sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
1 Demosthenes opera ed. Schaeffer cum apparatus.
1 Gerstner, Mechanik. 3 Thile. mit 109 Kupfertafeln.

Übersetzungs-Anzeigen.

- [9067.]  Zur Vermeidung von Collisionen.
Die nächsten Lieferungen unsrer skandinavischen belletr. Bibliothek enthalten:
Skuld och Oskuld, af T. Walter. (Schuld und Unschuld.) Roman in 3 Abth., übers. v. Jacke.
Högadals Prostgård Berättelse af A. N. (Der Pfarrhof zu Högadal.) 2 del. übers. v. Wachenhusen.
Pensionsvännerna. Berättelse af D. D. (Die Pensionsfreundinnen.) 2 del. übers. v. Wachenhusen.
Äktenskaps-Skilnaden, af L-E. (Die Ehescheidung.) übers. v. Jacke.
Let Sind og Letsind, v. Torkel Trane (leichter Sinn und Leichtsinn, a. d. Dänischen v. Dr. Rathgeber). Sie sind bereits vollständig übersetzt und bis auf Nr. 3 bereits unter der Presse.

Verlagscomptoir in Grimma.

- [9068.] In unserm Verlage erscheint eine Übersetzung von: Le Médecin de soi-même etc. d'après la méthode de M. F. V. Raspail, was wir zur Vermeidung von Collisionen hiermit anzeigen.
Leipzig, 21. Decbr. 1844.

Brockhaus & Avenarius.

Vermischte Anzeigen.

- [9069.] Darmstadt, im September 1844.
Eigenthümlich örtliche Verhältnisse veranlassten mich, auf weitere Fortführung der Handlung meines verstorbenen Bruders zu verzichten und solche dem Herrn Joh. Phil. Diehl dahier in Eigenthum zu überlassen.
Sie haben durch diese Uebernahme keine Änderung in Ihren Büchern zu treffen, indem die frühere Firma vorläufig dieselbe bleibt und ich Activa und Passiva bis zum Schlusse 1844 übernehme, um solche O.-M. 1845 in Erledigung zu bringen.
Für das Vertrauen, welches Sie mir und meinen verstorbenen Brüdern haben angedeihen lassen, bringe ich Ihnen noch meinen verbindlichsten Dank dar und bitte, dasselbe auf den Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll und ergebenst
Jacob Dingeldey.

- Darmstadt, im September 1844.
Sie ersehen aus vorstehendem Circulaire, dass ich die **Buchhandlung von Carl Dingeldey** künftig an mich gebracht habe, und dass ich solche mit dem

1. Januar 1845

- übernehme und für meine Rechnung fortführen werde.
Herr J. Dingeldey wird zur Ostermesse 1845 Alles mit Ihnen verrechnen, was bis zum Schlusse 1844 gegenseitig geliefert worden ist, und werde ich mir nur erlauben, einiges Wenige, von dem ich mir etwa noch Absatz verspreche, zu disponiren, was ich Ihnen genau bezeichnen werde, damit Sie dann solches auf mein Conto gütigst übertragen.

Von dem Tage der Uebernahme an erlischt für Sie die Firma **Dingeldey** und wollen Sie von da an alle für diese Handlung bestimmten

Fortsetzungen, Journale und Nova-Sendungen
auf mein Conto notiren.

Die Commissionen für dieses vereinigte Geschäft besorgen
in Leipzig: Herr **K. F. Köhler**,
in Frankfurt: löbl. **Jäger'sche** Buchhandlung,
in Stuttgart: Herr **F. H. Köhler**,
und sind diese Herren im Stande, über meine Verhältnisse

genauere Auskunft zu geben, oder im Falle der Creditverweigerung die Packete baar einzulösen.

Nova wollen Sie mir in bisheriger Weise fortsenden und mich stets rechtzeitig mit Placaten und Anzeigen versetzen, wogegen ich Alles für Verwendung Ihres Verlages thun werde.

Indem ich den meisten verehrl. Handlungen durch meine Verlagshandlung bekannt bin, hoffe ich bei meinem neuworbenen Geschäfte keine Störung der freundschaftlichen Verhältnisse eintreten zu sehen und grüsse Sie
achtungsvoll

J. P. Diehl.

[9070.]

Circular, als Handschrift zu betrachten.

Noch freundlicher Uebereinkunft mit Herrn G. Faber (D. R. Marxsche Sortimentshandlung) in Karlsruhe, übernehme ich vom 1. Januar 1845 an wieder den Debit meines Verlages.

Ich werde denselben von hier aus und Herr Brockhaus in Leipzig die Auslieferung expedieren; ebenso gehen alle Auslieferungen von diesem Jahre auf mein Conto über.

Indem ich alle verehrl. Handlungen hiervon in Kenntniß seze, bemerke ich zugleich, daß ein neues Verzeichniß meines Verlages unter der Presse ist und nächsten Januar ausgegeben wird.

Zum Versenden liegt bereit:

Die praktische Ackerbauschule

oder die praktischen Lehren der gesammten rationellen Landwirthschaft zum Schul- und Hausgebrauch von W. W. Eckerle, Prof., broschirt.

1 fl. 48 fr. oder 1 1/2 5 Ng. (1 1/2 4 ggf.).

Haben Sie die Güte, mir anzugeben, wie viel Sie hiervon à Cond. wünschen, da ich nichts unverlangt versende.

Aus dem Kunstdruck in Karlsruhe habe ich mit Verlagsrecht an mich gekauft:

Frömmel, C., Malerische Ansichten von Baden und dessen Umgebungen. Mit deutschem und französischem Text. 12. hübsch geb. 3 fl. 36 fr. oder 2 1/2.

— Baden und seine Umgebungen und malerischen Ansichten. Mit histor. topogr. Beschreibung von Hofstath Schreiber. 2. Ausgabe. gr. 4. hübsch geb. 16 fl. 12 fr. oder 9 1/2. Ebenso mit französischem Text. Neues Panorama von Baden. Stahlstich. 3 fl. 36 fr. oder 2 1/2, welche ebenfalls à Cond. zu Diensten stehen.

Schließlich bitte ich nochmals auf meine Firma genau zu achten und zeichne
Baden-Baden, 1. Dec. 1844.

hochachtend und ergebenst

D. R. Marx,

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Baden-Baden.

[9071.] Von den in meinem Verlag erschienenen:

Recherches de Pathologie comparée par Ch. F. Heusinger

habe ich mit contractmäßig das Recht vorbehalten, eine deutsche Uebersetzung erscheinen zu lassen. Der Herr Verfasser hält jedoch eine solche Uebersetzung nicht für zweckmäßig und besichtigt dagegen, in der Folge eine für das größere ärztliche und tierärztliche Publicum geeignete, abgekürzte und billige Bearbeitung zu unternehmen. Sollte indessen eine andere deutsche Uebersetzung erscheinen, so wird mit der Herr Verfasser sogleich eine vollständigere liefern.

Zu dieser Bekanntmachung sehe ich mich veranlaßt durch die mir von mehreren Seiten zugekommenen Anzeigen von beabsichtigten Uebersetzungen.

Gassel, im Decbr. 1844.

Heinr. Hotop.

[9072.] Eine Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit einer nicht unbedeutenden Leihbibliothek, ist zu verkaufen. Wenn es der Käufer wünscht, so kann auch Verlag mit

abgegeben werden. Briefliche Anmeldungen werden unter der Chiffre A. B. M. durch Herrn Melzer in Leipzig erbeten.

[9073.] Für die Bibliothek zu Clausthal waren ferner so gütig Beitschlüsse einzulenden:

Herr G. D. Baedeker in Essen,
" Fr. George in Reichenbach,
" R. Kittler in Hamburg,
die Löbl. Rein'sche Buchhandlung in Leipzig,
N. N. 2 Pakete mit Büchern wiegend 66 Pfund,
wofür im Namen der Behörde herzlich dankt
Osterode, 30. Novbr. 1844.

A. Sorge.

[9074.]

Verkauf.

In einer 10,000 Seelen zählenden Stadt der Provinz Sachsen ist eine ihren Mann gut närende Sortiments-Buchhandlung nebst Leihbibliothek zu billigem Preise zu verkaufen und dürfte diese Offerte besonders einem jungen Manne, der, ohne über bedeutende Mittel disponiren zu können, doch zu eigener Selbstständigkeit zu gelangen wünscht, willkommen sein. Nähere Auskunft erhält E. Wagner, lange Straße Nr. 17 in Leipzig.

[9075.] Ein junger Mann mit bescheidenen Ansprüchen, der mit Führung der Bücher vollkommen vertraut ist, und eine schöne Hand schreibt, kann auf kommende Ostern eine Stelle bei mir erhalten. Gefällige Anfragen erbitte mir auf dem Wege des Buchhandels durch meine Herren Commissaire.

Darmstadt, den 16. Decemb. 1844.

Gustav Georg Lange.

[9076.] Ein junger Mann, welcher so eben in einer Verlags- u. Sortimentshandlung, wo er Gelegenheit hatte, sich in allen Branchen des Geschäfts auszubilden, seine Lehrzeit beendigte, von seinem Principal das günstigste Zeugnis aufweisen kann, der französischen Sprache mächtig ist und in der griechischen und lateinischen die nöthigen Kenntnisse besitzt, sucht zum möglichst baldigen Auftritt eine Gehülfenstelle. Gefällige Offerten sub litt. A. B. No. I. befördert die lobl. Oyl'sche Buchhandlung in Leipzig.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,
angelommen in Leipzig am 23. u. 24. Decbr. 1844
mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.

Basse in Quedlinburg:

Das Buch vom Jahr 1812. Oder: Napoleon in Russland. 3. Bd. 8. Geh. 1½.
Krötk, G., Anweisung zur Bereitung der Kartoffel-Stärke, des Kartoffel-Stärkesyrups, des Kartoffel-Stärlezuckers u. des Kraftmehls. 8. Geh. ½.
Braumüller & Teidel in Wien:

Castelli's, J. F., sämmtl. Werke. 2. Lief. (2. 3. u. 6. Bdhn.) gr. 16. Wien, Pichler's Wve. Geh. * 1½.
Brockhaus in Leipzig:

Real-Enchelopädie. (Conversations-Lexikon.) 9. Aufl. 47. Hest. gr. 8. Geh. ½.
Brönnner in Frankfurt a/M.:

Weltkunde, neueste, von H. Mr. Malten. Jahrg. 1845 in 12 Hesten. gr. 8. 6½.
A. Duncker in Berlin:

White, G., häusliches Leben u. Sitten der Türken. Nach dem Engl. bearb. Herausg. v. A. Neumont. 2. Bd. 8. Geh. als Rest.
Eupel in Sondershausen:

Astraa, Taschenbuch f. Freimaurer auf d. J. 1844 u. 1845. Herausg. v. Fr. v. Sydow. 11. Jahrg. gr. 12. Geh. 1.
Günther, Fr. A., der homöopathische Thierarzt. 3. Th.: die homöopathische Hausapotheke. 2. verb. u. verm. Aufl. gr. 8. 1845. Geh. 2½.
Fischer in Cassel:

Das Weserthal von Münden bis Minden. Mit Stahlst. Neue Aufl. 2—8. Lief. gr. 8. * 1¾.
Franckische Verlagsh. in Stuttgart:

Ausland, das belletristische, hrsg. v. G. Spindler. 233—242. Bd.: die drei Musketiere, v. A. Dumas. Aus dem Franz. von A. Zoller. 16. Geh. 2½.
Freund in Breslau:

Conrad, G., das heil. Land. 8. Geh. 1 ½.
Friedrichsche Verlagsh. in Siegen:

Ruffenberg, J. v., sämmtl. Werke. 4. Bd. gr. 16. Geh. Subscr.: Schlussberechnung für d. 4—7. 10—15. Bd. 4½.
Kittlitz, F. H. v., 24 Vegetations-Ansichten von Küstenländern und Inseln des stillen Oceans. In 3 Lief. (r. 2. 3. Lief.) Taf. in gr.-Fol., Text in gr. * 24.
Ges. in Tübingen:

Hend, L. Fr., Ulrich, Herzog zu Württemberg. 3. Bd., vollendet und herausgegeben v. K. Pfaff. gr. 8. 2.
Goey in Leipzig:

Blätter für volksthümliche Rechtskunde, hrsg. v. H. Graichen. Jahrg. 1845 in 52 Nrn. Ver. 8. * 2.
Göpel in Stuttgart:

Orpheon. Album für Gesang mit Begleitung des Pianoforte, hrsg. v. Th. Täglichsbeck. 20. (4. Bds. 2.) Hest. Hochschm. 4. Geh. 3½.
Panorama der deutschen Klassiker. 3. Lief. Hochschm. 4. Geh. 3½.
Graeger in Halle:

Bouffingault, J. B., die Landwirthschaft in ihren Beziehungen zur Chemie, Physik u. Meteorologie, deutsch bearb. v. N. Graeger. 5. u. 6. Lief. gr. 8. Geh. 2½.
Hammerich in Altona:

Mühlbach, L., Gisela. Roman. 2. Th. 8. Geh. als Rest.
Heinrichshofen in Magdeburg:

Hense's Handwörterbuch der deutschen Sprache. 2. Th. 9. Lief. gr. 8. als Rest.
Heyne in Halle:

Buhle, Chr. A., Naturgeschichte der domestizirten Thiere. 5. Hest.: Die Taube nebst ihren Verwandten. gr. 8. Geh. 3½.
Hinrichssche Buchh. in Leipzig:

Verzeichniß der Bücher, Landkarten ic., welche vom Jul. — Decbr. 1844 neu erschienen oder neu aufgelegt worden sind ic. 93. Fortsch. 8. ½.
Hirt in Dresden:

Hörster, der Feind kommt, wenn die Leute schlafen. Predigt. 4. Aufl. 8. Geh. * 1½.
Horvathsche Buchh. in Potsdam:

Luze, A., Lebensregeln der neuen Heilkunst oder Homöopathie. 2. Aufl. 16. Geh. * ½.
Klang in Wien:

Lexicon, allgemeines geographisches des oesterreich. Kaiserstaates, herausg. von Fr. Raffelsperger. 1. u. 2. Hest. gr. 8. Geh. à 2½. Derganze Bd. in 6 Hesten 3½.
Rechtsbücher, die österreichischen, des Mittelalters, hrsg. v. J. P. Kaltenbaeck. I. die österreich. Pantaldingbücher. 1. Lief. gr. Ver. 8. 1845. Geh. 1½.
Kollmann in Leipzig:

Cornberg, O. v., allerhand seltsame Gedichte. gr. 8. Hannover. Geh. 1½.
Lange in Darmstadt:

Festgeschenk in Bilsbern. Nr. 3 u. 4. (6 Statistische.) gr. 8. * 1½.
Originalansichten der histor. merkw. Städte in Deutschland ic. hrsg. v. L. u. J. Lange. No. 108 u. 109. gr. 4. * ½.
Lauppsche Buchh. in Tübingen:

Oesterlen, Fr., Handbuch der Heilmittellehre. 2. Lf. (Schluss.) gr. 8. Geh. als Rest.

Leopold in Rostock:

Kirchenblatt, mecklenburgisches, hrsg. v. Hofmann, Karsten u. Krabbe. 1. Jahrg. 2. Hest. gr. 8. Geh. 3½.
Leske in Darmstadt:

Bürgerbuch, deutsches, f. 1844. Herausg. v. H. Püttmann. gr. 8. 1845. Geh. 1½.
Mechitaristen-Congreg.-Buchh. in Wien:

Nieremberg, G., Wagschalen der Ewigkeit. Aus d. Span. 8. Geh. 1½.
SLUB
Wir führen Wissen.

- Mühlmann in Halle:**
Jahn, G., das Hohelied. In Liedern. 1. Gnadenführung: das Werk im Glauben. gr. 8. Geh. * 2/3 f.
- Rauch'sche Buchh. in Berlin:**
Bilder der Vorzeit in der Mark Brandenburg. Ver. 8. Geh. * 7/24 f.
Hüber, A., die Lebensdauer der Pflanzen in ihrem Zusammenhang mit der Fortpflanzung durch Früchte u. Samen. gr. 8. Geh. 1/3 f.
- Osiander'sche Buchh. in Tübingen:**
Steinbofer, Fr. Chr., tägliche Nahrung des Glaubens aus der Erkenntnis Jesu. Neue Aufl. gr. 8. * 1/2 f.
Thiers, A., Geschichte der franz. Revolution. 5. u. 6. Lief. (3. Bd.) gr. 16. Geh. * 2/3 f.
- Osterricht in Frankfurt a/M.:**
Sue, G., der ewige Jude, übers. v. Fr. Gund. 3. u. 4. Bd. 8. Geh. 5/12 f.
- Palm's Hofbuchhandlung in München:**
Oesterreicher's, H., anatom. Atlas, mit Text von M. P. Erdl. 17. u. 18. Lief. Taf. Fol., Textgr. 8. * 3 f.
- Pierer in Altenburg:**
Pierer's Universal-Lexikon. 2. Aufl. 136—138. Heft. Ver. 8. Geh. a 16 R' e st.
— dessen 139—144. Heft oder 24. Bd. (r. 142—144.) Ver. 8. Geh.
Ausz. No. I. 3/4 f., No. II. 1 f.
— Supplement 1. Aufl. 5. Bd. 3. u. 4. Heft. Ver. 8. Geh. 1/4 f., Schreibp. 1/3 f.
- Pustet in Regensburg:**
Cochem, M. v., Leben u. Leiden unsers Herrn Jesu Christi u. seiner Mutter Maria. Neu bearb. v. M. Singel. 6. Lief. gr. 4. Geh. 1/3 f.
- Pustet'sche Buchh. in Passau:**
Abraham a St. Clara's sämmtl. Werke. 64. Heft. 12. Geh. 1/2 f.
Kreuzweg-Andacht. 12. Geh. 1/12 f.
Schöller, J., die Bischöfe u. ihre Zeiterignisse. 2. Lief. gr. 8. Geh. 3/4 f.
Seelenkalender, geistlicher, f. jedes Jahr. 16. Geh. 1/12 f.
- Ritter in Arnsberg:**
Seibertz, J. S., Landes- u. Rechtsgeschichte des Herzogthums Westfalen. 1. Abth.: Diplomat. Familiengeschichte der alten Grafen von Westfalen zu Werl u. Arnsberg. gr. 8. 1845. Geh. Subscr.-Pr. * 1 1/3 f.
- Schmalz in Leipzig:**
Gewerbezeitung f. Tischler 11. Heft. 4. Geh. * 1/6 f.
Vogel, F. J., die Erfindung der Säie-Maschinen. 8. 1845. Geh. * 1/3 f.
Zeitung für Buchbinderey und Papparbeiter. 8. Heft. 8. Geh. * 5/24 f.
- Schmidt in Bamberg:**
Niegler, G., das Leben Jesu Christus. 4. Bd. 1. u. 2. Lief. gr. 8. Geh. 1 f.
— Unauflöslichkeit des Ehebandes, mit der ganzen Lehre von der Ehe nach Schrift und Tradition. gr. 8. Geh. 1 f.
- Schmitinsky in Magdeburg:**
Platt, A., Kleiner Elementar-Schulatlas über alle Theile der Erde in 23 Kärtchen. 2. Aufl. 4. Geh. 5/6 f.
Wolter, F. A., Geschichte d. Stadt Magdeburg. gr. 8. 1845. Geh. 1 1/2 f.
- Schneider in Basel:**
Echo. Stimmen aus dem Volke u. der Erfahrung f. Errichtung kleiner Erziehungsanstalten z. Bildung christl. Dienstmägde. 8. 1845. Geh. * 1/6 f.
- Schulze in Berlin:**
Repertorium, neues, für die theologische Literatur u. kirchliche Statistik, hrsg. v. H. Th. Bruns. Jahrg. 1845 in 12 Heften gr. 8. * 6 f.

Unter Verantwortlichkeit d. Deput. des Vereins d. Buchhändler zu Leipzig. — Druck v. B. G. Teubner. — Commiss.: Adolf Frohberger.

- Schwetschke & Sohn in Halle:**
Wachsmuth, W., hellenische Alterthumskunde. 2. umgearb. Aufl. 11. (2. Bds. 3.) Heft. gr. 8. Geh. * 1/2 f.
- Teyler in Nottweil:**
Kleinmann, F., die Notwendigkeit durchgreifender Justiz-Reform ic. gr. 8. Geh. 1/12 f.
Schneider, J. W., Worte zur Verträglichkeit. Predigt. gr. 8. Geh. 1/16 f.
- Zimion in Berlin:**
Jugend-Bibliothek, hrsg. v. G. Nieritz. 6. Jahrg. (1845) in 6 Bdn. u. Weihnachtsbuch. kl. 8. Geh. * 2 f.
- B. Tauchnitz Jun. in Leipzig:**
Zeitschrift für Rechtspflege u. Verwaltung f. d. R. Sachsen, hrsg. v. Th. Tauchnitz und C. J. Sperber. Neue Folge. 4. Bd. 4. Heft. gr. 8. Geh. * 1/2 f.
- Treuttel & Würr in Straßburg:**
Dürr, T. J., vier Monate in Algerien. Bericht über meine Amtsführung in Dely-Ibrahim, in e. Schreiben an die Pastoral-Conferenz zu Straßburg. 12. Geh. * 1/6 f.
- Baudenhoef & Ruprecht in Göttingen:**
Bodenstab, A. H. L., Crisis als Naturplan oder Beobachtungen über das Verhalten der Natur in Krankh. 1. Th. gr. 8. * 1 1/4 f.
Hausmann, J. Fr. L., Handbuch der Mineralogie. 2. Th. 1. Abth. 2. gänzl. umgearb. Aufl. gr. 8. 1845. Geh. 1 3/8 f.
- Barretrapp's Verlag in Frankfurt a/M.:**
Schlosser, F. C., Weltgeschichte f. d. deutsche Volk, bearb. v. G. L. Kriegk. 3. Lief. gr. 8. Geh. * 5/12 f.
- Belhagen & Klasing in Bielefeld:**
Bremer's, Fr., ausgewählte Schriften. Aus dem Schwed. v. G. A. Wohlheim u. M. Runkel. 2. Aufl. 5. u. 6. Lief. (3. Bd.) kl. 8. Geh. 7/12 f.
Davidis, Henriette, zuverlässige u. selbstgeprüfte Recepte der gewöhnlichen u. feineren Küche. 8. Geh. 5/6 f.
- Vereins-Buchhandlung in Berlin:**
Jahrbuch des Nützlichen und Unterhaltenden, 1845. Hrsg. v. F. W. Gubitz. 8. Geh. * 1/3 f.
- v. Vogelsche Verlagsbuchh. in Landshut:**
Schrift, die heilige, des alten u. neuen Testaments, übers. u. erläut. v. Jos. Fr. Allioli. 6. Aufl. Mit zur Seite stehendem Text der Vulgata. 5.—8. Lief. (2. Bd.) gr. Ver. 8. Geh. 1 1/4 f.
- Leop. Voß in Leipzig:**
Die Mode. Zeitung für die elegante Welt. Jahrg. 1845 in 52 Nrn. Ver. 8. * 4 2/3 f.
- Otto Wigand in Leipzig:**
Sue, G., der ewige Jude, deutsch v. A. Diezmann. Octavausg. 6. Th. Geh. 1/3 f.
- Thiers's sämmtl. histor. Werke, deutsch v. W. Jordan, 9. u. 10. Th.:**
Geschichte der franz. Revolution. 9. u. 10. Th. gr. 16. Geh. 1/3 f.
- Winiker in Brünn:**
Jurende's vaterländischer Pilger f. d. J. 1845. gr. 4. Geh. * 2 f.
- C. J. Winter in Heidelberg:**
Stau, K. H., Geschichte des Pfuges. 8. 1845. Geh. * 2/3 f.